

[www.bergclub.ch](http://www.bergclub.ch)

Heft 2026-2

Mai, Juni, Juli, August 2026

Nr. 2



Pausenplatz mitten in der Trad-climbing route  
vom Kleinen Diamantstock Nordgrat  
Valentin Schittny, Tourenchef Alpin und Tourenchef Wandern (ad interim)



**scharf  
sehen** **rolli**OPTIK

Ihre Brillen- und  
Kontaktlinsenspezialisten

Flamatt 031 741 40 40  
Bernstrasse 12a  
3175 Flamatt

Köniz 031 971 11 50  
Landorfstrasse 21  
3098 Köniz

Allgemeine Informationen .....	4
Vorwort .....	4
Gratulationen .....	5
Wir Trauern .....	5
Mutationen .....	6
Leihmaterial .....	7
Schuhmacherei Aeschlimann macht weiter .....	7
Bergclub Bern Wandern .....	8
Tourenübersicht .....	8
Tourendetails .....	10
Tourenberichte.....	32
Bergclub Bern Alpin.....	39
Tourenübersicht .....	39
Tourendetails .....	40
Tourenberichte.....	44
Adressen .....	48

## Allgemeine Informationen

### Vorwort

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde

Viele schöne Tage in den Bergen beginnen auf einem Wanderweg. Für viele von uns ist das Wandern der ursprünglichste und vielleicht auch schönste Zugang zur Bergwelt: Schritt für Schritt unterwegs sein, Landschaften entdecken und gemeinsam Zeit im Freien verbringen.

Ich erlebe das auch auf meinen eigenen Wanderungen immer wieder. Oft sind es gerade die einfachen Momente unterwegs, die besonders in Erinnerung bleiben. Sei es ein früher Start am Morgen, das erste Sonnenlicht auf den Gipfeln, eine Rast mit weitem Blick über Täler und Berge oder auch die wohlverdiente Erfrischung auf einer sonnigen Terrasse nach einer gelungenen Tour.

Für viele Mitglieder unseres Bergclubs bildet das Wandern seit langem einen zentralen Bestandteil des gemeinsamen Unterwegsseins in den Bergen. Es ist eine wunderbare Möglichkeit, neue Regionen kennenzulernen, die Natur bewusst zu erleben und gleichzeitig Gemeinschaft zu pflegen. Diese Tradition prägt unseren Club bis heute und macht einen wichtigen Teil unseres Tourenprogramms aus.

Seit kurzem darf ich neben meiner Aufgabe als Tourenchef Alpin auch ad interim das Wanderprogramm betreuen. Dabei wird einmal mehr deutlich, dass unser vielfältiges Angebot vor allem vom Engagement unserer Tourenleiterinnen und Tourenleiter lebt. Mit viel Erfahrung, Initiative und Freude planen sie ihre Touren, wählen abwechslungsreiche Routen aus und übernehmen die Verantwortung, Gruppen sicher durch unsere Bergwelt zu führen. Dieses Engagement ist das Fundament unseres Wanderprogramms. Dafür möchte ich allen Leiterinnen und Leitern ganz herzlich danken!

Auch im kommenden Tertial dürfen wir uns wieder auf zahlreiche abwechslungsreiche Wanderungen freuen. Allen Teilnehmenden wünsche ich viele schöne Stunden unterwegs, bereichernde Begegnungen und unvergessliche Momente in den Bergen.

Mit bergkameradschaftlichen Grüßen

Valentin Schittny, Tourenchef Alpin und Tourenchef Wandern (ad interim)

## Gratulationen

Den 80. Geburtstag feiert in diesem Tertial:

- ❖ Michlig Rudolf Ostermundigen 28.8.1946

Den 90. Geburtstag feiert in diesem Tertial:

- ❖ Müller Suzanne, Muri, 10.7.1936



Wir gratulieren Ruedi und Suzanne ganz herzlich und wünschen viel Glück, gute Gesundheit und zahlreiche, gemütliche Stunden in der kommenden Zeit.

## Wir Trauern

- ❖ Bruno Lautenschlager, Edlibach, 12.1.2026

### Zum Gedenken an Bruno Lautenschlager

Bruno wuchs in der Ostschweiz auf, studierte Philosophie und Theologie in Innsbruck und schloss seine Studien später mit einem Doktorat ab. Viele Jahre wirkte er als Seelsorger und Pfarrer im Bistum St. Gallen. Zusätzlich bildete er sich am C.G. Jung-Institut zum Psychotherapeuten aus. Erst im Alter von 48 Jahren trat er in den Jesuitenorden ein. 1986 kam Bruno nach Bern. Bis 1996 leitete er das aki, die katholische Universitätsgemeinde an der Alpeneggstrasse und bis 2009 war er während vieler Jahre Oberer der Jesuitengemeinschaft, die im aki wohnte. Daneben leistete er als Psychotherapeut viele Einzelbegleitungen und war auch wissenschaftlich tätig. Seine Hobbys waren die Musik und die Berge. In jüngeren Jahren bestieg er etliche 4000er, Im Jahr 1987 trat Bruno in die damalige Katourg, den heutigen Bergclub, ein. Als aktives Vereinsmitglied kam er auf viele Touren und Wanderungen mit. Unvergessen bleiben seine Gottesdienstfeiern auf zahlreichen Berggipfeln in der Innerschweiz, im Berner Oberland und im Wallis. Auch nach seinem Umzug nach Fribourg im Jahre 2009 blieb er mit dem Bergclub verbunden. Nach längerer Krankheit ist Bruno am 12. Januar 2026, kurz vor seinem 90. Geburtstag, im Pflegeheim St. Franziskus in Menzingen ZG verstorben. Eine 7-köpfige Delegation des Bergclubs verabschiedete sich am 28. Januar 2026 von Bruno beim eindrücklichen Gedenkgottesdienst im Lasalle-Haus in Edlibach ZG Bad Schönbrunn. Wir bewahren Bruno ein dankbares und ehrendes Andenken.

Josef Durrer

## Mutationen

Als Neumitglieder heissen wir herzlich willkommen:

- Ella Leuenberger, Fraubrunnen JO
- Ava Leuenberger, Fraubrunnen JO
- Nora Aeberhard, Mülchi JO
- Maël Schaller, Grafenried JO
- Emma Nagler, Fraubrunnen JO
- Sophia Nagler, Fraubrunnen JO
- Matteo Nagler, Fraubrunnen JO
- Leon Hubacher, Iffwil JO
- Fabrice Hubacher, Iffwil JO

- Lilian Truffer, Randa
- Andreas Tschopp, Thun
- Rosmarie Muri, Thun
- Elisabeth Bär, Gümligen
- Beatrix Iglesias, Bern
- Fritz Blesi, Thierachern
- Christian Wagner, Utzenstorf
- Franz Ammann, Bern
- Heidi Langhart, Münsingen
- Ursula Ambühl, Arlesheim
- Irene Krebs, Thun
- Jacqueline Rebmann, Schliern b. Köniz

Austritte:

- Jürg Spori
- Eloïse Leuenberger
- Oliver Meyer
- Sonja Wahlen
- Manuela Gurtner

## **Leihmaterial**

Der Bergclub Bern verfügt über clubeigenes Material, welches für Clubtouren gratis ausgeliehen werden kann, s. unter Dokumente auf der Webseite. Bitte kontaktiert diesbezüglich den Materialchef des Bergclubs (Kontaktaten siehe letzte Heftseite).

## **Schuhmacherei Aeschlimann macht weiter**

Viel Lob und Freude haben bewirkt, dass der Jüngere, Peter Aeschlimann, weitermacht.

Die neuen Öffnungszeiten der Schuhmacherei an der Bernstrasse 12 in Ostermundigen sind wie folgt:

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

## Bergclub Bern Wandern

### Tourenübersicht

Schwierigkeitsgrad und Anforderungen sind aus der Detailbeschreibung ersichtlich. Eine Schwierigkeits- und Anforderungsskala befindet sich unter Dokumente auf der Webseite des Bergclubs.

Fr 01.05.	W	<b>Eggiwil - Blapbach - Trubschachen i/E</b>
Di 05.05.	W	<b>Pfäffikersee: Rundwanderung durch das Naturschutzgebiet</b>
Do 07.05.	W	<b>Weesen - Quinten: Dem wunderschönen Walensee entlang</b>
Mi 13.05.	W	<b>Durch das Tal von Intyamon</b>
Fr 15.05.	SW	<b>Chutzen (Frienisberg)</b>
Di 19.05.	W	<b>Prada das verlassene Dorf</b>
Fr 22.05.	W	<b>La Fille de Mai</b>
Di 26.05.	W	<b>Étang de la Gruyère/ Rundtour Saignelégier / La Randoline</b>
Do 28.05.	W	<b>Wasserfallen-Rundtour</b>
Di 09.06.	W	<b>Zum Frauenschuh im Gasterntal</b>
Sa 13.06.	W	<b>Von Pont de Nant durchs Trou de l'Ours (Muveran-Tour I)</b>
Mi 17.06.	W	<b>Lauras Lieblingsplätze rund um Gais</b>
So 21.06.	BT	<b>Jakobsweg</b>
Mi 24.06.	W	<b>Zu den roten Quellen des Grimmiwassers</b>
Sa 27.06.	W	<b>Von Pont de Nant nach Derborence (Muveran-Tour II)</b>
Do 02.07.	W	<b>Im Aargauer Freiamt: Von Bünzen nach Bremgarten</b>
Sa 04.07.	BT	<b>Höch Gumme</b>
Di 07.07.	W	<b>Über den Uetliberg zur Albispasshöhe</b>
So 12.07.	W	<b>Engstligenfälle</b>
Mi 15.07.	W	<b>Wispile - Lauenen b. Gstaad</b>
Do 16.07.	W	<b>Durch die Aareschlucht zum Reichenbachfall</b>
Sa 18.07.	W	<b>Chemin de la Dôle - St. Cergue VD</b>
Mi 22.07.	W	<b>Bisisthal</b>
Fr 24.07.	BT	<b>Derborence - Sanetsch (Fortsetzung Muveran-Tour)</b>
Mi 29.07.	W	<b>Durch die grüne Schlucht (Gorges de l'Orbe)</b>

Do 30.07. - Fr 31.07.	W	<b>2-Tages-Tour: Über den Monte Moro Pass nach Macugnaga (I)</b>
Sa 08.08.	BT	<b>Ochsehorn 2'913 m</b>
Mi 12.08.	BT	<b>Von Ovronnaz nach Derborence (Muveran-Tour III)</b>
Sa 15.08.	BT	<b>Illhorn</b>
Mi 19.08.	W	<b>Tschuggen-Alpwanderweg (Diemtigtal)</b>
Sa 22.08. - Sa 29.08.	W	<b>Wanderwoche 2026</b>
Fr 28.08.	W	<b>Mythenweg</b>

Legende:

BT	Bergtour
ST	Skitour
SW	Seniorenwanderung
W	Wanderung

## Tourendetails

### Vorbemerkungen (gilt für alle Touren und Veranstaltungen)

Kosten: Basis ist immer ein Billett mit Halbtaxabonnement.

Es wurde bewusst auf eine spezielle Kennzeichnung der Touren für jüngere Teilnehmende und für Senioren verzichtet. Meldet Euch also an, wo Ihr Lust habt und Euch die Höhenmeter nicht abschrecken. Über das Tempo kann noch verhandelt werden (mit wenigen Ausnahmen). Im Zweifelsfall gibt die Tourenleitung gerne Auskunft.

Bitte unbedingt Anmeldefristen beachten!

#### 01.05. Eggiwil - Blapbach - Trubschachen i/E

Fr Wandern | T1 | ↗ 470 m | ↘ 470 m | → 11 km | 🕒 4.00 h

Treffpunkt 7.30 Uhr Bhf. Bern Welle oben oder Abfahrtsperren

Hinfahrt ab 7.42 Uhr Bern-Signau-Eggiwil

Hinfahrt an 8.33 Uhr Eggiwil Dorf

Rückfahrt ab 16.44 Uhr Trubschachen i/E

Programm Ab dem gemütlichen Dorf Eggiwil beginnt beim Höllsteg der allmähliche Aufstieg, mit überraschenden Ausblicken in Richtung Vorderer Girsgrat. Entweder steigen wir direkt ab nach Blapbach zum Mittagshalt oder wir wandern ca. 45 Min. weiter bis zum Hegenloch, dem ältesten Nagelfluh Tunnel. Nach einem einheimischen Trunk folgen wir dem Chrümelgraben entlang nach Trubschachen.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Schuhe mit guter Profilsohle, Stöcke b. Bedarf

Verpflegung Aus dem Rucksack, Starkaffee Eggiwil / Einkehr Rest, Blapbach

Kosten 22.20 CHF Bern-Eggiwil Dorf, Rückfahrt ab Trubschachen

Rückkehr 17.27 Uhr Bahnhof Trubschachen

Anmeldung bis 30.04.2026 an Maya Zurbrügg Steiner  
Tel.: 079 311 19 87 | Handy: 079 311 19 87  
E-Mail: steiner.zurbruegg@bluewin.ch

Besonderes Fakultativer Besuch der Kambly Produktion in Trubschachen

- 05.05. Pfäffikersee: Rundwanderung durch das Naturschutzgebiet**
- Di Wandern | T1 | ↗ 45 m | ↘ 45 m | → 12.0 km | 🕒 3.0 h
- Treffpunkt 08.15 Uhr Abfahrtsgeleise unter der Welle
- Hinfahrt ab 08.31 Uhr Bern ab
- Hinfahrt an 10.20 Uhr Kempten an
- Rückfahrt ab 15.21 Uhr Kempten ab
- Programm Anreise über Zürich und Wetzikon nach Kempten. Startkaffee. Rundwanderung zum und um den Pfäffikersee.
- Ausrüstung Wanderausrüstung
- Verpflegung Aus dem Rucksack oder auf dem Juckerhof
- Kosten 64.00 CHF ÖV
- Rückkehr 16.58 Uhr Bern an
- Anmeldung bis 30.04.2026 an elni.roth@gmail.com | Handy: 079 539 59 38  
E-Mail: elni.roth@gmail.com
- 
- 07.05. Weesen - Quinten: Dem wunderschönen Walensee entlang**
- Do Wandern | T1 | mittel | ↗ 450 m | ↘ 450 m | → 11 km | 🕒 3 1/2 h
- Treffpunkt 06.25 Uhr direkt bei Gleis 8 (reserviert für Gruppen)
- Hinfahrt ab 06.31 Uhr Richtung Romanshorn
- Hinfahrt an 08.40 Uhr Weesen, See
- Rückfahrt ab 15.52 Uhr Schiff nach Unterzerzen
- Programm Von Weesen aus wandern wir, zuerst auf der geteerten Strasse, vorbei an der Flykirche, zum Weiler Fly bis nach Betlis. Das schmalere werdende Strässchen nach Betlis ist in Fels gehauen und mit Tunnels versehen. Dort gibt es den gleichnamigen Wasserfall zu bestaunen. Die Wanderung führt weiter nach Höfli-Strahlegg mit herrlichem Rundblick. Etwas später überqueren wir den Seerenbach mit seinen imposanten Wasserfällen und der Rinquelle. Zurück auf dem Wanderweg geht's über ein leicht ansteigendes Teilstück in den Seerenwald, ein Mischwald der besonderen Art. Nach einiger Zeit durchqueren wir einen Steinbruch. Danach führt die Wanderung abwärts Richtung

Quinten und Au. Ab Quinten bringt uns das Walenseeschiff auf die andere Seeseite.

Ausrüstung	Wanderausrüstung inkl. Wanderstöcke
Verpflegung	Picknick
Kosten	GA, Spartageskarte
Rückkehr	18.28 Uhr Bern HB
Anmeldung	bis 04.05.2026 an Beat Kofmel   Handy: 079 223 27 53 E-Mail: beat.kofmel@bluewin.ch
Besonderes	Startkaffe in Weesen Schlusstrunk in Quinten

### 13.05. **Durch das Tal von Intyamou**

Mi	Wandern   T1   mittel   ↗ 275 m   ↘ 330 m   → 10 km   🕒 3:00 h
Treffpunkt	08:00 Uhr Bern Welle oben Gleis 4
Hinfahrt ab	08:09 Uhr nach Bulle
Hinfahrt an	10:19 Uhr Montbovon
Rückfahrt ab	15:50 Uhr Villars-sous-Mont
Programm	Startkaffee in Bulle. Wanderung: Montbovon (790) - La Delèze (780)- Lessoc (812) - Cascade et Grotte de Grandvillard - Grandvillard (753) - Villars-sous-Mont (740)
Ausrüstung	dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	39.00 CHF Bern - Montbovon und ab: Villars-sous.Mont - Bern
Rückkehr	17:26 Uhr in Bern Gleis 8
Anmeldung	bis 11.05.2026 an Jürg Anliker   Handy: 077 432 24 38 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch
Besonderes	Dieses Gebiet wurde von der Natur grosszügig bedacht und das Intyamou-Tal hat es verstanden seinen wilden Charakter und seine idyllischen Landschaften zu bewahren. Dörfer und Wiesen, Wälder und Weiden ergänzen sich harmonisch und fast als ob sie aus einem vergangenen Zeitalter stammen würden.

<b>15.05.</b>	<b>Chutzen (Frienisberg)</b>
Fr	Seniorenwanderung   T1   leicht   ↗ 186 m   ↘ 294 m   → 9.8 km   🕒 3.15 h
Treffpunkt	10.20 Uhr Bern Postautobahnhof
Hinfahrt ab	10.33 Uhr Mit Postauto Kante V B 105
Hinfahrt an	10.57 Uhr Saurehorn Abzw.
Rückfahrt ab	16.07 Uhr Uettligen Postuto
Programm	Mit Postauto bis Saurehorn. Wanderung Chutzen-Meikirch-Uettligen.
Ausrüstung	Für leichte Wanderung
Verpflegung	Aus dem Rucksack. Feine Bäckerei mit Café in Uettligen
Kosten	ca. 8.00 CHF Für Postauto
Rückkehr	16.27 Uhr Bern Postautobahnhof
Anmeldung	bis 12.05.2026 an Claudia Mattmann Tel.: 031 971 35 03   Handy: 079 399 76 65 E-Mail: cla.mattmann@bluewin.ch
Besonderes	Kein Startkaffee möglich.
<b>19.05.</b>	<b>Prada das verlassene Dorf</b>
Di	Wandern   T2   ↗ 470 m   ↘ 470 m   → 10 km   🕒 3.30 h
Treffpunkt	06:50 Uhr Bern Welle oben Gleis 10
Hinfahrt ab	07:00 Uhr nach Luzern
Hinfahrt an	09:42 Uhr Bellinzona an
Rückfahrt ab	16:09 Uhr Giubiasco ab
Programm	Nach dem Startcafé in Bellinzona, steigen wir hoch zum Castello di Sasso, wo wir bei einem Trinkhalt einen fantastischen Panoramablick geniessen dürfen. Gestärkt geht es weiter zum geheimnisvollen Ort Prada. Nach dem wir vom schönen Anblick und unserem Picknick satt geworden sind- geht es über Scarpape weiter nach Giubiasco zum Zug.
Ausrüstung	zum Wandern, Wanderstöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	69 CHF mit HT oder Tageskarte SBB/ Gemeinde/GA

Rückkehr 19:00 Uhr nach Bern

Anmeldung bis 15.05.2026 an Bethli Lüdi | Handy: 079 759 55 92  
E-Mail: luedi.bethli@gmail.com

Besonderes Ich durfte diese Wanderung von Jürg Anliker übernehmen und war über diesen Ort Prada sofort begeistert. Prada ist für Bellinzona ein im Wald verborgener Schatz. Der ehemalige Weiler auf dem Berghang von Revecchia hat eine reiche geschichtliche und kulturelle Vergangenheit. Das alte Bergdörfchen Prada liegt auf 600 m.ü.M. oberhalb der Kantonshauptstadt Bellinzona. Wer vom Talgrund in die Höhe auf bewaldete Hänge blickt, ahnt nichts von der Existenz dieses verwunschenen Ortes welcher ungefähr im Jahre 1650 verlassen wurde.

**22.05.****La Fille de Mai**

Fr Wandern | T1 | mittel | ↗ 270 m | ↘ 440 m | → 15 km  
| 🕒 4:00 h

Treffpunkt 08:30 Uhr Bern Gleis 49

Hinfahrt ab 08:42 Uhr Bern Gleis 49

Hinfahrt an 10:42 Uhr Bourrignon, poste

Rückfahrt ab 16:48 Uhr Lucelle

Programm Startkaffee in Délemont. Wanderung: Bourrignon (485) - Pleigne (810) - La Fille de Mai (810) - Pkt. 525 - Lucelle (600)

Ausrüstung dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten 42.00 CHF Bern - Bourrignon und ab Lucelle - Bern

Rückkehr 18:48 Uhr in Bern Gl. 49

Anmeldung bis 19.05.2026 an Jürg Anliker | Handy: 077 432 24 38  
E-Mail: juerganliker@bluewin.ch

Besonderes La Fille de Mai ist ein wunderschöner Monolith, der sich der Côte de Mai in der Nähe des Dorfes Bourrignol im Nordwesten des Jura erhebt. (Trittsicherheit) Dieses Meisterwerk der Natur, das Gegenstand göttlicher Verehrung war, hat eine lange Geschichte, die in der Sekundärzeit, im oberen Jura, vor etwas mehr als 150

Millionen Jahren begann. Das Mai Mädchen Ist ein Felsen, der wie eine Frau aussieht.

### 26.05. Étang de la Gruyère/ Rundtour Saignelégier / La Randoline

Di Wandern | T1 | leicht | ↗ 280 m | ↘ 280 m | → 14 km  
| 🕒 3,5 h

Treffpunkt 07,45 Uhr Bhf. Bern Welle oben oder Abfahrtsperren

Hinfahrt ab 07.53 Uhr Bern-La Chaux-d.-Fonds-Saignelégier

Hinfahrt an 09.36 Uhr Saignelégier / gare

Rückfahrt ab 15.20 Uhr Saignelégier - La Chaux-d-Fonds- Bern

Ausrüstung Wanderausrüstung

Verpflegung Aus dem Rucksack, Einkehr in Saignelégier

Kosten 40.00 CHF

Rückkehr 17.08 Uhr Bahnhof Bern

Anmeldung bis 22.05.2026 an Maya Zurbrügg Steiner  
Tel.: 079 311 19 87 | Handy: 079 311 19 87  
E-Mail: steiner.zurbruegg@bluewin.ch

Besonderes Abgekürzte Variante möglich

### 28.05. Wasserfallen-Rundtour

Do Wandern | T2 | mittel | ↗ 530 m | ↘ 530 m | → 11 km | 🕒 4 h

Treffpunkt 06:50 Uhr Bern, Welle oben Gleis 5

Hinfahrt ab 07:04 Uhr Richtung Liestal

Hinfahrt an 08:25 Uhr Reigoldswil Dorf an, Fussweg 13 Min.

Rückfahrt ab 16:47 Uhr Reigoldswil Dorf ab

Programm Startcafé ist gesichert, Wasserfallen Bergstation-Waldweid-Hintere Egg-Chellenchöpfli-Passwang-Vogelberg- Hintere Wasserfallen- Wasserfallen Bergstation

Ausrüstung Zum Wandern, Wanderstöcke empfohlen

Verpflegung aus dem Rucksack, evt. Wurst zum Bräteln

Kosten 45 CHF mit HT oder Tageskarte SBB/Gemeinde plus ca. 20 sfr.  
Gondelbahn mit Gruppentarif

Rückkehr	18:24 Uhr Bern an
Anmeldung	bis 25.05.2026 an Bethli Lüdi   Handy: 079 759 55 92 E-Mail: luedi.bethli@gmail.com
Besonderes	Die Gondelbahn bringt uns zur Bergstation nach Wasserfallen. (GA und HT nicht gültig. Der Wasserfallenrundweg bietet viele wunderschöne Ausblicke auf den Baselbieter- und den Solothurner Jura. Ausserdem verläuft die Wanderroute bei der Hinteri Egg über den höchsten Punkt des Kantons Basel - Landschaft. Weiter geht es über den Kretenweg vom Chellenchöpfli-zum Passwang und Vogelberg immer mit einer grandiosen Aussicht-zurück zur Bergstation Wasserfallen.

### 09.06. **Zum Frauenschuh im Gasterntal**

Di	Wandern   T2   ↗ 450 m   → 9 km   🕒 3 h
Treffpunkt	8.30 Uhr unten bei der Welle (Richtung Kandersteg)
Hinfahrt ab	8.39 Uhr Kandersteg-Talstation Sunnbüel
Hinfahrt an	9.54 Uhr Kandersteg
Rückfahrt ab	16.10 Uhr mit Bus ab Selden-Kandersteg-Bern
Programm	Von der Talstation hinauf durch die wildromantische Chluse den Kanderfällen entlang und weiter Richtung Selden, wo wir immer wieder dieser einzigartigen Blume, dem Frauenschuh begegnen!
Ausrüstung	Wanderausrüstung und Stöcke
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Kaffeehalt im Berghotel Waldhaus/Gasterntal
Kosten	40.00 CHF ca.
Rückkehr	18.22 Uhr in Bern
Anmeldung	bis 04.06.2026   Handy: 079 678 94 50 E-Mail: dorisboss@bluewin.ch
Besonderes	Rückfahrt mit dem Bus nach Kandersteg Fr. 15.00 (nicht im GA!)

### 13.06. **Von Pont de Nant durchs Trou de l'Ours (Muveran-Tour I)**

Sa	Wandern   T3   mittel   ↗ 750 m   ↘ 750 m   → 13 km   🕒 4 1/2 h
Treffpunkt	06.50 Uhr Auf der Welle bei Gleis 7

Hinfahrt ab	07.04 Uhr Richtung Genève-Aéroport
Hinfahrt an	09.41 Uhr Pont de Nant
Rückfahrt ab	15.42 Uhr Pont de Nant
Programm	Von Pont de Nant wandert man entlang dem Bach Avançon de Nant durch das Vallon de Nant. Die Kulisse ist grossartig: Die grün bewachsene Ebene wird vom Glacier des Martinets überragt. Auf der linken Seite erstreckt sich das Massiv des Grand und Petit Muveran. Nach der Überquerung des Avançon-Bachs folgt der Aufstieg zum Bärenloch. Der schmale Weg wird steiler und felsiger. Bei exponierten Stellen geben Seile Halt. Durchs Loch wirds garantiert eng :)
Ausrüstung	Wanderausrüstung inkl. Wanderstöcke
Verpflegung	Picknick
Rückkehr	18.26 Uhr Bahnhof Bern
Anmeldung	bis 09.06.2025 an <a href="mailto:beat.kofmel@bluewin.ch">beat.kofmel@bluewin.ch</a>   Handy: 079 223 27 53 E-Mail: <a href="mailto:beat.kofmel@bluewin.ch">beat.kofmel@bluewin.ch</a>
Besonderes	Man muss trittsicher und schwindelfrei sein ... sowie nicht unter Klaustrophobie leiden :)

**17.06.****Lauras Lieblingsplätze rund um Gais**

Mi	Wandern   T1   mittel   ↗ 470 m   ↘ 470 m   → 11 km   🕒 3:30 h
Treffpunkt	06:50 Uhr Bahnhof Bern Welle oben Gleis 2
Hinfahrt ab	07:02 Uhr nach Winterthur
Hinfahrt an	10:18 Uhr in Gais
Rückfahrt ab	16:57 Uhr ab Gais
Programm	Startkaffe in St. Gallen. Wanderung: Gais (920) - Obergais (1010) - Oberer Gäbris (1240) - Gäberisseeli (1165) - Sommersberg (1175) - Gais (920)
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wandstöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	78 CHF TK SBB

Rückkehr 19:58 Uhr in Bern Gl. 8  
 Anmeldung bis 15.06.2026 an Jürg Anliker | Handy: 077 432 24 38  
 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch  
 Besonderes Im Zentrum unserer Wanderung rund um Gais steht die Geiss Laura. Mit Blick über die Hügellandschaft wird durch die Moorlandschaft gewandert und vorbei an den Lieblingsplätzen von Laura: ein idyllisches Seeli, Geissenhüttli, ein Oarcours für Junggeissen oder Sitzplätze mit Blick auf den Säntis oder den Bodensee. Teilnehmerzahl beschränkt!!

**21.06.****Jakobsweg**

So Bergtour | T2 | mittel | ↗ 415 m | ↘ 595 m | → 18,76 km  
 | 🕒 5 h  
 Treffpunkt 8.25 Uhr Treffpunkt HB bern  
 Hinfahrt ab 8.34 Uhr nach Freiburg. Bus nach ab: 8.59  
 Hinfahrt an 9.21 Uhr Corminboeuf  
 Rückfahrt ab 16.31 Uhr Payerne  
 Programm Von Corminboeuf durch den Bois de Verdilloud nach Noreaz und hinunter zu Moulin de Prez. Weiter durch die Arbogneschlucht vorbei an der Ruine von Montagny hinauf nach Montagny les Monts und über Savary nach Payerne.  
 Ausrüstung zum Wandern  
 Verpflegung aus dem Rucksack  
 Kosten 13.20 CHF  
 Rückkehr 17.26 Uhr Bern  
 Anmeldung bis 19.06.2026 an Rosmarie Itel  
 Tel.: 031 931 27 07  
 E-Mail: rosmarie.itel@bluewin.ch

**24.06.****Zu den roten Quellen des Grimmiwassers**

Mi Wandern | T2 | mittel | ↗ 686 m | ↘ 686 m | → 10.7 km  
 | 🕒 3:40 h  
 Treffpunkt 8.30 Uhr Bern Bahnhof, Gleis 9

Hinfahrt ab	8.39 Uhr Bern Bahnhof, Gleis 9
Hinfahrt an	10.11 Uhr Schwenden i.D., Grimmialp
Rückfahrt ab	15.41 Uhr Schwenden i.D., Grimmialp
Programm	Nach dem Startkaffee führt uns die Wanderung zuerst moderat, später steiler, z.T. in der Nähe des Senggibaches aufwärts zur Grimmialp. Von dort ist es nicht mehr weit zu den roten Quellen am Fusse des Rothorns. Im Wasser der Quelle befindet sich gelöstes Eisen, das sich absetzt und rote Spuren hinterlässt – das Wasser selbst ist durchsichtig. Zur Hochblüte der Bade- und Wasserkurenzeit im 19. Jahrhundert reisten der Quelle wegen Kurgäste aus ganz Europa an. Das begehrte Quellwasser wurde damals in einer Leitung von der Quelle bis zum Kurhaus Grimmialp in Schwenden geleitet. Auf der östlichen Seite des Tales kehren wir zurück an den Ausgangsort Schwenden.
Ausrüstung	Wanderschuhe, ev. Wanderstöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	30.80 CHF
Rückkehr	17.22 Uhr Bern
Anmeldung	bis 22.06.2026 an Cécile Lanz Tel.: 033 222 35 05   Handy: 079 521 78 91 E-Mail: c.lanz@gmx.ch
Besonderes	Die Tourenleiterin steigt in Thun in den Zug.

**27.06.****Von Pont de Nant nach Derborence (Muveran-Tour II)**

Sa	Wandern   T2   schwer   ↗ 1050 m   → 13 km   🕒 4 1/2 h
Treffpunkt	07.50 Uhr Auf der Welle bei Gleis 7
Hinfahrt ab	07.04 Uhr Richtung Genève-Aéroport
Hinfahrt an	09.41 Uhr Pont de Nant
Rückfahrt ab	15.45 Uhr Derborence
Programm	Naturparadies zwischen Pont de Nant und Lac de Derborence: Wilde Natur begleitet diese Etappe der Tour de Muveran über den Pass Col des Essets hinab nach Derborence. Durch einen Lärchen- und Tannenwald geht es weiter in ein steiles und schmales Tal bis zur Alp la Vare. Von dort geht es eine lange

flache Wiese zum Pass Col des Essets. Richtung Osten erstreckt sich ein Panorama, das von den Diablerets bis zu den Italienischen- und Walliser Alpen reicht. Vom Pass aus führt der Weg gemütlich nach Azeindaz, wo man eine Pause einlegen kann. Danach folgt man dem Weg, der durch die Wiesen der Waadtländer Alpen bis zum Pas de Cheville führt. Dort wird auf die Walliserseite gewechselt. Nun geht es steil hinunter Richtung Derborence, dem Ziel dieser Wanderung.

Ausrüstung	Wanderausrüstung inkl. Wanderstöcke
Verpflegung	Picknick
Rückkehr	18.53 Uhr Bahnhof Bern
Anmeldung	bis 23.06.2026 an Beat Kofmel   Handy: 079 223 27 53 E-Mail: beat.kofmel@bluewin.ch

**02.07.****Im Aargauer Freiamt: Von Bünzen nach Bremgarten**

Do Wandern | T1 | mittel | ↗ 189 m | ↘ 250 m | → 12 km |  
🕒 3.5 h

Treffpunkt	07.50 Uhr Abfahrtsgeleise bei der Welle
Hinfahrt ab	08.04 Uhr Bern ab - Olten - Wohlen
Hinfahrt an	09.15 Uhr Bünzen an
Rückfahrt ab	15.26 Uhr Bremgarten Obertor - Wohlen - Bern
Programm	Auf der Wanderung durch die Wälder bei Bremgarten gibt es einiges zu entdecken. Zum Beispiel den geheimnisvollen Erdmannlistein. Der Weiher Cholmoos lädt ebenso zum Staunen und Verweilen ein wie das historische Städtchen Bremgarten am Schluss der abwechslungsreichen Wanderung.

Ausrüstung	Wanderausrüstung, Stöcke
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	ÖV CHF 44.00
Rückkehr	16.56 Uhr Bern an
Anmeldung	bis 28.06.2026 an Klaus Roth   Handy: 079 539 59 38 E-Mail: elni.roth@gmail.com

**04.07.****Höch Gumme**

Sa

 Bergtour | T2 | mittel | ↗ 980 m | ↘ 985 m | → 12.6 km  
 | 🕒 5 h

Treffpunkt

6.50 Uhr oben bei der Welle Abfahrtsgleis

Hinfahrt ab

7.04 Uhr Bern

Hinfahrt an

9.03 Uhr Lungern

Rückfahrt ab

15.51 Uhr Lungern ev. 16.51h

Programm

Mit der Luftseilbahn geht es in rund fünf Minuten die 800 Höhenmeter von Lungern nach Turren hinauf. Wer keine Höhenangst hat, kann schon während der Bahnfahrt eine unglaubliche Aussicht auf Lungern und den Lungernersee genießen. Von Turren steigen wir über Finsterbüel und Breitenfeld zum Berghaus Schönbüel hinauf. Ein etwas steilerer Weg führt uns zum Höch Gumme 2204m ü.M. Vom Höch Gumme ist die Aussicht auf den Brienersee und die Wetterhorngruppe einmalig. Auch Eiger, Mönch und Jungfrau sind gut zu sehen. Der Abstieg erfolgt über den Arnifirst, noch ein kurzer Aufstieg und wir erreichen das Gipfelkreuz vom Männli. Über die Rückenegg und Dundelegg führt uns der Weg zum Riebensädel. Wir folgen dem Pfad noch bis kurz vor Feldmoos immer mit Blick auf den Lungernersee. Eine Rechtskurve bringt uns durch den Ägertenwald und dem Dündelbach entlang nach Dündel. Ein kurzer Aufstieg führt uns zurück nach Turren. Mit Luftseilbahn und Bahn geht's zurück nach Bern.

Ausrüstung

für Bergwanderungen, Stöcke von Vorteil

Verpflegung

aus dem Rucksack

Kosten

45 CHF Bahn Bern-Interlaken-Lungern retour Luftseilbahn retour Fr. 18.--

Rückkehr

17.56 Uhr bzw. 18.56

Anmeldung

 bis 01.07.2026 an Christine Widmer  
 Tel.: 031 961 61 25 | Handy: 079 336 54 17  
 E-Mail: christine\_widmer@gmx.ch

Besonderes

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

<b>07.07.</b>	<b>Über den Uetliberg zur Albispasshöhe</b>
Di	Wandern   T2   mittel   ↗ 640 m   ↘ 332 m   → 23.6 km   🕒 4 h
Treffpunkt	07.15 Uhr Auf dem Abfahrtsgeleise unter der Welle
Hinfahrt ab	07.31 Uhr Bern ab
Hinfahrt an	08.51 Uhr Triemli an
Rückfahrt ab	15.32 Uhr Albispasshöhe
Programm	Mit Zug und Tram bis Zürich Triemli. Startkaffee. Wir wandern durch eine Landschaft von nationaler Bedeutung und auf gut ausgebauten Forststrassen. Nach dem Aufstieg durch den Wald von Hohenstein erreichen wir nach 360 Höhenmetern den Uetliberg und haben den grössten Aufstieg hinter uns. Dann wandern mit wunderbaren Ausblicken gegen den Zürichsee und übers Säuliamt bis zu den Alpen mal etwas leicht aufwärts und abwärts zur Albis Passhöhe mit Schlusstrunk.
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Kosten	59.60 CHF
Rückkehr	17.28 Uhr Bern an
Anmeldung	bis 01.07.2026 an an: elni.roth@gmail.com   Handy: 079 539 59 38 E-Mail: elni.roth@gmail.com
Besonderes	Wandertenue, Stöcke
<b>12.07.</b>	<b>Engstligenfälle</b>
So	Wandern   T2   mittel   ↗ 565 m   ↘ 527 m   → 10.8 km   🕒 4.30 h
Treffpunkt	07.30 Uhr Bern HB, GL 9 unter der Welle
Hinfahrt ab	07.39 Uhr Thun, Frutigen, Postauto Adelboden
Hinfahrt an	10.56 Uhr Adelboden Oey
Rückfahrt ab	17.29 Uhr Adelboden Oey
Programm	Mit ÖV bis Adelboden Oey. Wanderung Boden-Hohliebi-Laueli-Unter Birg-Engstligenfälle. Retour dem Fluss entlang nach Adelboden Oey

Ausrüstung Für Bergwanderung Stöcke empfohlen.  
 Verpflegung Aus dem Rucksack.  
 Kosten ca. 40 CHF Für Bahn und Postauto  
 Rückkehr 18.53 Uhr Bern HB mit umsteigen in Spiez.  
 Anmeldung bis 06.07.2026 an Claudia Mattmann  
 Tel.: 031 971 35 03 | Handy: 079 399 76 65  
 E-Mail: cla.mattmann@bluewin.ch

### 15.07. Wispile - Lauenen b. Gstaad

Mi Wandern | T2 | mittel | ↗ 266 m | ↘ 930 m | → 13 km  
 | 🕒 4:00 h

Treffpunkt 07:30 Uhr Bahnhof Bern Welle oben Gleis 9  
 Hinfahrt ab 07:39 Uhr nach Zweisimmen  
 Hinfahrt an 10:41 Uhr Gstaad Wispile  
 Rückfahrt ab 16:49 Uhr Lauenen b. Gstaad, Rohrbachbrücke  
 Programm Startkaffee Wispile. Wanderung: Wispile (1809) - Höji Wispile (1836) - Spitzi Egg (1565) - Lauenensee (1380) - Rohrbachbrücke (1235)

Ausrüstung Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wandstöcke  
 Verpflegung aus dem Rucksack  
 Kosten 50 CHF Bern - Gstaad Wispile und ab Lauenen b. Gstaad, Rohrbachbrücke plus Gondel Fr. 18.00  
 Rückkehr 19:22 Uhr n Bern Gleis 9  
 Anmeldung bis 12.07.2026 an Jürg Anliker | Handy: 077 432 24 38  
 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch

Besonderes Die Wanderung von Gstaad nach Lauenen ist vielfältig. Die genussreiche Wanderung verspricht eine wunderbare Aussicht.

### 16.07. Durch die Aareschlucht zum Reichenbachfall

Do Wandern | T1 | leicht | 🕒 3 h  
 Treffpunkt 06.50 Uhr  
 Hinfahrt ab 07.04 Uhr Richtung Interlaken Ost

Hinfahrt an	08.47 Uhr Meiringen / Aareschlucht West
Rückfahrt ab	16.51 Uhr Meiringen
Programm	Zwei Naturwunder im Zeichen des Wassers. Genial!
Ausrüstung	Wanderausrüstung inkl. Wanderstöcke
Verpflegung	Picknick
Rückkehr	18.25 Uhr Bahnhof Bern
Anmeldung	bis 05.07.2026 an beat.kofmel@bluewin.ch   Handy: 079 223 27 53 E-Mail: beat.kofmel@bluewin.ch
Besonderes	Startkaffe beim Westeingang zur Aareschlucht. Schlusstrunk im Zentrum von Meiringen.

**18.07.****Chemin de la Dôle - St. Cergue VD**

Sa	Wandern   T1   mittel   ↗ 600 m   ↘ 600 m   → 12,0 km   🕒 4,0 h
Treffpunkt	07.15 Uhr Bhf. Bern Welle oben oder Abfahrtsperon
Hinfahrt ab	07.36 Uhr Bern - Nyon - La Givrine gare
Hinfahrt an	10.12 Uhr La Givrine gare
Rückfahrt ab	15.37 Uhr St. Cergue gare - Nyon - Bern
Programm	Herrliche Panorama Wanderung auf typischer Juralandschaft. Höchster Punkt der La Dôle, mit 1677 m, mit Weitsicht zu den Alpen und über den Genfersee hinaus. Unübersehbar ist die weisse Kuppel des Observatoriums, das die Niederschlagsmenge misst und zudem der Luftüberwachung Genfs dient.
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Schuhe mit guter Profilsohle, Stöcke b. Bedarf
Verpflegung	Aus dem Rucksack, Einkehr situativ
Kosten	23.00 CHF Bern-Nyon-La Givrine gare
Rückkehr	17.19 Uhr Bahnhof Bern
Anmeldung	bis 16.07.2026 an Maya Zurbrügg Steiner Tel.: 079 311 19 87   Handy: 079 311 19 87 E-Mail: steiner.zurbruegg@bluewin.ch

<b>22.07.</b>	<b>Bisisthal</b>
Mi	Wandern   T2   mittel   ↗ 575 m   ↘ 375 m   → 9 km   🕒 3 1/4 h
Treffpunkt	06:45 Uhr Bern, Welle oben Gleis 2
Hinfahrt ab	07:02 Uhr Richtung Zürich
Hinfahrt an	09:33 Uhr Muotathal Post an
Rückfahrt ab	16:11 Uhr Bisisthal Sahli
Programm	Startcafé- Bisisthal Schwarzenbach-Schlänggen-Vordersten Hütten-Waldalp-Waldisee-Gross Gade-Spitzbäch-Sahli Alp-Sahli Busstation
Ausrüstung	zum Wandern, Wanderstöcke empfohlen
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	72 CHF mit HT, Spartageskarte empfohlen sfr.39.-zusätzlich ca. sfr..12.- für das Alpentaxi
Rückkehr	19:28 Uhr Bern
Anmeldung	bis 17.07.2026 an Bethli Lüdi   Handy: 079 759 55 92 E-Mail: luedi.bethli@gmail.com
Besonderes	Das Bisisthal ist ein Tal südöstlich des Kantonshauptortes Schwyz. Als Bisisthal wird der obere Teil des Tals der Muota bezeichnet- Es beginnt im Ursprung der Muota in der Nähe der Glattalp und geht bis zum Ort Hinterthal. Im weiteren Verlauf wird das Tal Muotathal genannt. Start der Wanderung ist Schwarzenbach. Schon bald kommt die Muota ins Blickfeld. Bei Schlänggen geht es steil aufwärts, ab Vordersten Hütten angenehm an der Waldalp vorbei zum etwas tieferen auf 1406 m.ü.M gelegenen Waldisee. Hier hat man einen wundervollen Ausblick auf die Schwyzer Bergwelt. Abstieg über Sahli Alp zur Busstation.
<b>24.07.</b>	<b>Derborence - Sanetsch (Fortsetzung Muveran-Tour)</b>
Fr	Bergtour   T3   schwer   ↗ 1100 m   ↘ 480 m   → 10 km   🕒 4 1/2 h
Treffpunkt	07.20 Uhr Auf der Welle bei Gleis 7
Hinfahrt ab	07.34 Uhr Richtung Brig
Hinfahrt an	10.13 Uhr Derborence

Rückfahrt ab	17.43 Uhr Sanetsch, Hotel
Programm	Strenge, aber wunderschöne Tour: Godey - Poteau du Bois - Chaux de Miex - Hôtel du Sanetsch
Ausrüstung	Wanderausrüstung inkl. Wanderstöcke
Verpflegung	Picknick
Rückkehr	20.53 Uhr Bahnhof Bern
Anmeldung	bis 20.07.2026   Handy: 079 223 27 53 E-Mail: beat.kofmel@bluewin.ch
Besonderes	200 Höhenmeter steil, davon ca. 100 Höhenmeter mit Ketten, Seilen und Leitern gesichert. Anforderungen: Trittsicher und schwindelfrei.

### 29.07. **Durch die grüne Schlucht (Gorges de l'Orbe)**

Mi	Wandern   T1   mittel   ↗ 200 m   ↘ 515 m   → 13 km   🕒 4:00 h
Treffpunkt	07:20 Uhr Bahnhof Bern Welle oben Gleis 3
Hinfahrt ab	07:34 Uhr nach Renens VD
Hinfahrt an	10:08 Uhr Le Day
Rückfahrt ab	16:22 Uhr Orbe, Poste
Programm	Startkaffee in Renens VD. Wanderung: Le Day (765) - Saut du Day (650) - Les Clées (590) - Orbe (490)
Ausrüstung	Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, Wanderstöcke !!
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	45.00 CHF Bern - Le Day und ab: Orbe Poste - Bern
Rückkehr	18:08 Uhr Bern
Anmeldung	bis 27.07.2026 an Jürg Anliker   Handy: 077 432 24 38 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch
Besonderes	Die Orbe-Schlucht im Waadtland ist spektakulär. Da ist etwa der imposante Wasserfall Saut du Day, der über Stufen tausend in ein Becken stürzt. Mitten im Fluss Orbe bei Les Clées dann die Gletschertöpfe, die eine eindruckliche, zerklüftete Flusslandschaft gebildet haben. Ein geologisches Naturdenkmal, das Staunen lässt. Hier taucht man ab in die grüne Lunge eines

idyllischen, wilden Märchenwaldes mit Spuren der letzten Eiszeit. Von Le Day führt die Wanderung zum Städtchen Orbe.

<b>30.07. - 31.07.</b>	<b>2-Tages-Tour: Über den Monte Moro Pass nach Macugnaga (I)</b>
Do - Fr	Wandern   T2   schwer   ↗ 750 / 650 m   ↘ 1100 / 500 m   → 13 / 15 km   ⌚ 6 / 5 h
Treffpunkt	06.55 Uhr Auf der Welle bei Gleis 6
Hinfahrt ab	07.07 Uhr Richtung Brig
Hinfahrt an	09.24 Uhr Mattmark
Rückfahrt ab	17.58 Uhr Domodossola
Programm	1.Tag: Von der Dammkrone Mattmark (2203m) wandern wir am Westufer des Mattmarksees dem Fahrweg entlang zur Distelalp und weiter zum Tällboden. Von hier führt der historische Passweg über Steinplatten hinauf zum Monte Moro (2868m). Eindrücklicher Blick zur Monte-Rosa-Ostwand mit der Dufourspitze. Normalerweise unterhalb der Passhöhe mit der Luftseilbahn hinunter nach Macugnaga. Zurzeit ist das nicht möglich, da die Bahn ausser Betrieb ist. Also steigen wir gut 1000 Hm zur Alpe Bill zu Fuss ab. In Macugnaga Check-in im Hotel. Je nach Zeitreserve und Lust erkunden wir das schöne Walserdorf. Gemeinsames italienisches Nachtessen im nahegelegenen Restaurant. 2. Tag: Nach dem Morgenessen im Hotel sind wir im wunderschönen Val Quarazza unterwegs. Eine lange Wanderung voller Emotionen und spektakulärer Ausblicke auf den Monte Rosa vom Sesiatal in Richtung des legendären Colle del Turlo, auf der Suche nach den Spuren der Walser: wunderschöne Seen, Militärwege und Pfade, die einst von Grubenarbeitern begangen wurden. Ziel ist die Alpe La Piana, 1650m. Von dort wandern wir mehr oder weniger auf dem gleichen Weg zurück nach Macugnaga. Von der Busstation Borca 1 Std. mit dem öffentl. Bus nach Domodossola und mit dem Zug zurück nach Bern.
Ausrüstung	Normale Wanderausrüstung mit Wanderstöcken
Verpflegung	Mittag: Picknick. Hotel: Halbpension
Übernachtung	Im einfachen ***Hotel
Kosten	ca.120.- CHF für Übernachtung inkl. Halbpension (exkl. öV)

Rückkehr 19.53 Uhr Bern

Anmeldung bis 15.06.2026 an Beat Kofmel | Handy: 079 223 27 53  
E-Mail: beat.kofmel@bluewin.ch

Besonderes Zurzeit ist die Gondelbahn vom Monte Morro Pass hinunter nach Macugnaga (nach einem Unfall Ende 2025) ausser Betrieb. Der Zeitpunkt der Wiederaufnahme ist unklar. Voraussetzung für die Wanderung: Man muss trittsicher sein. Übernachtung im \*\*\*Hotel (Doppel- oder 3- bzw. 4-Bettzimmer). Frühzeitige Anmeldung erwünscht wegen der Zimmer-Reservation. Die Angemeldeten bzw. Teilnehmenden sprechen die Zimmerbelegung selber ab oder nach Wunsch via Wanderleiter.

### 08.08. Ochsehorn 2'913 m

Sa Bergtour | T4 | mittel | ↗ ca 1'200 m | ↘ ca 1'200 m | → 13 km  
| 🕒 6 h  
Siehe Bergclub Alpin

### 12.08. Von Ovronnaz nach Derborence (Muveran-Tour III)

Mi Bergtour | T2 | schwer | ↗ 900 m | ↘ 1400 m | → 16 km  
| 🕒 6 h

Treffpunkt 07.20 Uhr Auf der Welle bei Gleis 7

Hinfahrt ab 06.07 Uhr Brig

Hinfahrt an 08.45 Uhr Ovronnaz

Rückfahrt ab 16.45 Uhr Derborence

Programm Der Weg schlängelt sich in Serpentinaen durch malerische Landschaften, vorbei an Plan Coppel und Plan Salentse, mit dem Petit und Grand Muveran im Hintergrund. Die Kurven führen Sie zur Cabane Rambert, die einen atemberaubenden Blick auf die Walliser Alpen bietet, vom Matterhorn bis zum Mont-Blanc, einschließlich der Combins und der Dents-du-Midi. Vielleicht haben Sie sogar das Glück, ein Steinbock zu entdecken! Der Weg führt weiter zum Col de la Forcla, der von der Dent de Chamosentse dominiert wird, die sich im Wasser des Lac de la Forcla spiegelt. Die Mondlandschaft entfaltet sich mit ihren

Felsen, Geröll, Klippen, Schneefeldern und Mooren. Das mineralische Tal von Derbonne, das an den Mars erinnert, führt den Wanderer zum Naturreservat Derborence. Unterwegs bietet die rustikale Almhütte von Dorbon (La Chaux) eine wohlverdiente Pause. Die geheimnisvolle Welt von Derborence mit ihrem türkisfarbenen See schließt dieses wilde Wandererlebnis ab.

Ausrüstung	Wandersusrüstung inkl. Wanderstöcke
Verpflegung	Picknick
Rückkehr	19.53 Uhr Bern Bahnhof
Anmeldung	bis 07.08.2026 an Beat Kofmel   Handy: 079 223 27 53 E-Mail: beat.kofmel@bluewin.ch
Besonderes	Normales Marschtempo :) und genügend Pausen :))

**15.08.****Illhorn**

Sa	Bergtour   T2   mittel   ↗ 985 m   ↘ 775 m   → 11.4 km   🕒 4.40 h
Treffpunkt	6.55 Uhr oben bei der Welle Abfahrtsgleis
Hinfahrt ab	7.07 Uhr Bern
Hinfahrt an	9.47 Uhr Chandolin Post
Programm	Von Chandolin im Val d'Anniviers steigen wir an der Cabane Illhorn vorbei zum Pas de l'Illsee. Steil bergauf erklimmen wir das Illhorn und geniessen die 360° Rundschau insbesondere ins Rhonetal, sowie vom Mont Blanc im Westen über das Bietschhorn, die Berner Alpen bis zu den Walliser Viertausendern mit dem Weisshorn, dem Zinalrothorn, der Dent Blanche und dem Matterhorn. Beim Abstieg machen wir ein Abstecher zum Illsee bevor wir nach Tignousa der Bergstation von St. Luc gelangen. Mit der Seilbahn geht's hinunter nach St. Luc und mit Bus und Bahn zurück nach Bern.
Ausrüstung	für Bergwanderung
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. 85 CHF Bern-Chandolin Post + Tignousa-Bern
Rückkehr	16 Uhr Tignousa

Anmeldung bis 12.08.2026 an Christine Widmer  
 Tel.: 031 961 61 25 | Handy: 079 336 54 17  
 E-Mail: christine\_widmer@gmx.ch

Besonderes Magic Pass ist gültig für Bahn Tignousa-St. Luc

### 19.08. Tschuggen-Alpwanderweg (Diemtigtal)

Mi Wandern | T2 | mittel | ↗ 407 m | ↘ 725 m | → 10 km  
 | 🕒 3:45 h

Treffpunkt 08:30 Uhr Bahnhof Bern Welle oben Gleis 9

Hinfahrt ab 08:39 Uhr nach Oey-Diemtigen

Hinfahrt an 09:52 Uhr Riedli, Talstation Wiriehorn

Rückfahrt ab 16:33 Uhr Oey-Diemtigen

Programm Startkaffee. Wanderung: Riedli (990) - Chilchflue (1160) - Vordes Bergli (990) - Bergli (965) - Oey-Diemtigen (670)

Ausrüstung Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wandstöcke

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten 29.00 CHF Bern - Riedli und ab Oey-Diemtigen

Rückkehr 17:22 Uhr in Bern Gleis 9

Anmeldung bis 17.08.2026 an Jürg Anliker | Handy: 077 432 24 38  
 E-Mail: juerganliker@bluewin.ch

Besonderes Angenehme Alpwanderung im vorderen Diemtigtal.

### 22.08. - 29.08. Wanderwoche 2026

Sa - Sa Wandern

Programm Es werden täglich drei Wanderungen verschiedenen Schwierigkeitsgrades angeboten.

Besonderes Die Ausschreibung für die Wanderwoche 2026 in Engelberg ist im Heft 2026-1 veröffentlicht.

<b>28.08.</b>	<b>Mythenweg</b>
Fr	Wandern   T2   mittel   ↗ 660 m   ↘ 660 m   → 6,5 km   🕒 3,5 h
Treffpunkt	07.15 Uhr Bhf. Bern Welle oben oder Abfahrtsperon
Hinfahrt ab	07.31 Uhr Bern-Zürich-Zug-Schwyz-Rickenbach
Hinfahrt an	09.56 Uhr Rotenfluebahn
Rückfahrt ab	16.14 Uhr Rotenfluebahn
Programm	Im Herzen der Schweiz thront majestätisch der grosse Mythen. Wir starten bequem mit der Gondelfahrt der Rotenfluebahn und geniessen den Rundumblick. Gemütlich dann der Aufstieg bis zum Holzsteg. Danach wird es steil und geht mit kleinen Schritten jedoch stetig aufwärts zum Gipfel des Grossen Mythen (1'890m).
Ausrüstung	Wanderausrüstung, Schuhe mit guter Profilsohle, Stöcke b. Bedarf
Verpflegung	Aus dem Rucksack/Einkehr möglich in den Bergrestaurants
Kosten	OeV , Rotenfluebahn CHF 28.00
Rückkehr	18.58 Uhr Bahnhof Bern
Anmeldung	bis 25.08.2026 an Maya Zurbrügg Steiner Tel.: 079 311 19 87   Handy: 079 311 19 87 E-Mail: steiner.zurbruegg@bluewin.ch
Besonderes	Der Weg auf den grossen Mythen ist gut, setzt aber eine gute Kondition und Trittsicherheit voraus.

## Tourenberichte

### **Tour du Vallon des Vaux 12.11.2025**

Auf der Hinreise im Zug wurde gerätselt, ob die geplante Tour uns wohl aus dem Nebel herausführen würde. Zur Freude der ganzen 20-er-Gruppe begrüßte uns die Sonne schon beim Bahnhof Yvonand, so dass wir die Wanderung nach dem Startkaffee bestens gelaunt starteten. Nach dem Einstieg durchs Wohnquartier führte der Weg unter einem imposanten Autobahnviadukt hindurch, bevor wir endgültig ins Grüne, Feuchte der Bäche Ruisseau des Vaux und Flonzel eintauchten. Das Naturschutzgebiet Vallon des Vaux bezaubert mit einem Canyon mit seinen Steilwänden. Ausserdem beeindruckten uns märchenhaft vermooste Bäume und Blätter in allen Herbstfarben.

Nach einem Aufstieg mit etlichen hohen Stufen erreichten wir den Turm St.Martin, der ein Teil einer Befestigungsanlage einer Siedlung im Mittelalter war. Ob hoch oben auf dem Turm oder unten bei der Feuerstelle – eine kleinere oder grössere Stärkung hatten wir hier alle verdient.

Der Weg führte uns dann nach Chêne-Paquier. Sehenswert in diesem kleinen Weiler ist die schlichte, hübsche Kirche mit dem speziellen ovalen Grundriss. Zurück im Wald gelangten wir bald zu einem grosszügigen Brätlistelle mit einem überdachten Tisch, wo wir das Mittagessen aus dem Rucksack genossen. Entlang von Weiden und durch Waldstücke ging es dann zurück Richtung Yvonand. Etwas Konzentration war beim steilen und zum Teil etwas rutschigen Abstieg gefragt. Sturzfrei und zufrieden unten angekommen, spazierten wir zurück zum Ausgangsort, wo wir vor unserer Zugabfahrt noch Zeit hatten für einen kurzen Besuch in einem zweiten Restaurant.

Einmal mehr genoss ich eine sehr zufriedene und dankbare Wandergruppe, merci euch allen!

### **Schattsite-Wäg Adelboden 3.12.2025**

Zu Beginn ging es recht steil hoch. Beim Hohliebi-Stübli genossen wir ein feines Stück Kuchen mit Kaffee. Dann ging es gemächlich weiter hinauf, bis auf 1'630 Hm. Kurvenreich absteigend kamen wir bei einem Staffel an, wo wir Mittagshalt machten und die wärmenden Sonnenstrahlen genossen.

Herzlichen Dank für die Organisation und gut geführte Tour in Adelboden.

**Chrindi-Cheibehorn, Erlenbach i/S 20.01.2026**

Cheibe schön am Cheibehorn

Die Sonne lachte, als wir uns am 20. Januar 2026 auf unsere Schneeschuhtour um und aufs Cheibehorn begaben. Die Stockhornbahn führte uns hoch zur Mittelstation Chrindi. Von da führte der Weg erst hinunter zum zugefrorenen Hinterstockensee und danach stetig hoch zum Cheibehorn. Dieses bestiegen wir mit Ausnahme von zwei der elf Teilnehmenden. Von da genossen wir einen wunderbaren Rundblick auf die Berge des Berner Oberlands bis hin ins Wallis. Nach dem Abstieg im genügend vorhandenen Schnee hielten wir Mittagsrast bei einer Berghütte auf Vorderstocken. Gut gestärkt stiegen wir hinunter zum Oberstockensee, überquerten das gefrorene Gewässer und stiegen danach wieder hoch zur Oberstockenalp. Das dortige Berggasthaus hielt leider Winterruhe, sodass wir nicht die Nussgipfel probieren konnten, von denen René so schwärmte in Erinnerung an einen Besuch einst im Sommer. Durch lichte Waldpartien führte der Weg hinunter zurück zum Hinterstockensee. Darauf bewegten sich Schlittschuhläufer und ein paar Eisfischer suchten ihr Fangglück. An der Bar beim Fondueiglu stärkten wir uns mit einem Heissgetränk vor dem Aufstieg zur Talfahrt hinunter nach Erlenbach im Simmental. Andreas Tschopp, Thun

**Almagell-Furggstalden-Almagell 27.01.2026**

Ab Visp brachte uns ein Sonderbus direkt zum Ausgangspunkt Saas-Allmagell Dorf. Im Restaurant Mattmarkblick stärkten wir uns bei Kaffee und Gipfeli. Dann zogen wir unter souveräner Leitung von Marianne Sarbach los, entlang der Saaser Vispa zur Mattmarkkapelle. Eine gutgelaunte Gruppe von zwanzig Teilnehmenden - es fehlten zwei Personen, die ihre Schneeschuhe im Zug bis Brig spedieren liessen – nahm hier den Aufstieg Richtung Furgg in Angriff. Bei angenehmem Wandertempo führte der Weg durch mehrheitlich Lärchenwald den Berg hinan. Die etwas kargen, aber zum Schneeschuhlaufen idealen Schneeverhältnisse motivierten uns für den Aufstieg. Zudem zeigten sogar die Alpenrosen, dass sie für den kommenden Sommer bereit sind. Beim Betrachten ging mir ein Liedvers von Adolf Stähli durch den Kopf. «Ha vom Alperösli öpis glehrt, wo guet isch gäg mi Chummer; macht es doch scho wieder d’Chnöpfli zwäg für’s Bluescht vom nächschte Sommer». Bald erreichten wir den höchsten Punkt der Wanderung, wo uns verschneite Berghütten zur Rast einluden. Hier haben uns die Schneeschuhtouristinnen wieder eingeholt und vollzählig wanderten wir jetzt zum Restaurant Furggstalden. Hier stärkten wir uns entweder mit eigener Verpflegung

aus dem Rucksack oder mit im Restaurant verfügbarer Speis und Trank. Danach hiess es Schneechuhe wieder anziehen und zurück nach Saas-Allmagell wandern. Den gemütlichen Abstieg meisterten wir mühelos. Wir alle hatten ein wunderschönes Wandererlebnis in verschneiter Alpenwelt erleben dürfen. Vielen Dank Marianne für deine wie immer sehr gute Führung und dir Adolf Sarbach für das Führen des Besenwagens und fürs dafür sorgen, dass niemand verloren ging. Dankbar für das tolle Wandererlebnis kehrten wir zurück und wir werden einen schönen Tag in Erinnerung behalten. (Andreas Bolliger)

### **Monte Caslano TI zu den Christrosen 30.01.2026**

Als ich früh morgens um 6 Uhr das Haus verliess (Fribourg) schneite es. Bis zum Gotthardtunnel fuhren wir im Zug durch den Nebel. Sobald wir aus dem Tunnel kamen, hatten wir blauen Himmel auf der Alpensüdseite. In Caslano angekommen, nahmen wir in der Cantina voller Weinflaschen der Osteria Debarcadero Platz. Das war eine Herausforderung für den Kellner, 25 Gäste gleichzeitig zu bedienen. So verweilten wir eine Stunde im „Debarcadero“ (Schiffanlegestelle).

Am Dorfausgang stiegen wir die geteerte Strasse „Via Stremadone“ hinauf bis zum Ausgangspunkt des „Sentiero Panoramico“. Diesem folgten wir bis zum Gipfel des Monte Caslano (höchster Punkt 526 m ü. M.). Immer wieder hatten wir Blick auf den Lago di Lugano und die umliegenden mit Schnee bedeckten Berge. Im Laubwald „hüpften“ wir von einem Büschel Christrosen (*Helleborus niger*) zum nächsten. Wir waren hoch erfreut, sie in verschiedenen Farbtönen (schneeweiss, orangefach, zartrosa) und Wuchshöhen anzutreffen. Ab und zu kam es zu einem „Fotostau“, da alle 25 Personen am gleichen Standort fotografieren wollten. Auf dem Gipfel des Monte Caslano (auch Sassalto hoher Stein genannt) angelangt, machten wir bei der Kapelle und dem Gipfelkreuz eine kurze Mittagsrast. Für den Abstieg ins Dorf Caslano zurück wählten wir die weniger steile Strada forestale, die breit und auch befahrbar ist für die Forstwirtschaft. Auf dieser Seite des Berges trafen wir bereits auf Frühblüher wie Waldveilchen, Leberblümchen und gelbe Primeli sowie ab und zu den Mäusedorn (*Ruscus aculeatus*), eine sehr spezielle Pflanze, deren dornigen Zweige früher genutzt wurden, um Mäuse von den Vorratskammern fernzuhalten. Der Monte Caslano ist nicht nur botanisch, sondern auch geologisch höchst interessant: alle wichtigen Gesteinsklassen sind hier anzutreffen. Dies ist auch der Ursprung des pflanzlichen Artenreichtums: hier sind rund 600 Gefässpflanzen sowie 150 Moosarten anzutreffen. Die vielen

Farnarten und Moos bedeckten Felsen sind uns auch aufgefallen. Der Monte Caslano ist schon seit 1977 in das Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung aufgenommen und geschützt. Früh im Dorf Caslano zurück hatten wir reichlich Zeit, um auf der sonnigen Terrasse des „Debarcadero“ einen Aperitivo mit Seeblick zu geniessen. Alle glücklich und zufrieden traten wir um 15:27 h mit der S60 ab Haltestelle Caslano die Heimreise an (3 h 37 min Caslano – Bern). Wir bedanken uns herzlichst bei Doris Boss, Leiterin dieser Tour, für die Leitung und perfektes Timing!

Ruth Hausherr

### **Rundtour: Rothwald-Wasenalp- Mäderlicka-Rothwald 21.02.2026**

Am Samstag, 21. Februar 2026, liess das Wetter in Brig zunächst nichts Gutes erahnen: Garstiger Regen begleitete unseren Treffpunkt und weckte Zweifel, wie sich der Tag entwickeln würde. Mit dem Postauto fuhren wir hinauf nach Rothwald zum Schutzhaus und dort zeigte sich der Winter plötzlich von seiner vollen Seite. Statt Regen erwartete uns kräftiger Schneefall und eine tief verschneite Landschaft.

Bevor wir die Schneeschuhe anschnallten, stärkten wir uns bei einem gemütlichen Startkaffee im Restaurant Schutzhaus Napoleon. In der warmen Stube konnten wir uns mental auf die Tour einstimmen, während draussen unaufhörlich die Flocken fielen.

Gut gelaunt machten sich die zwölf Teilnehmenden auf den Weg. Gemütlich führte uns ein leicht ansteigender Pfad durch den verschneiten Ganterwald Richtung Oberi Egge. Die Bäume präsentierten sich in ihrem schönsten Winterkleid. Von der Oberi Egge aus wurde der Schneeschuhtrail steiler und anspruchsvoller, hinauf in Richtung Wasenalp. Dank des sehr angenehmen Tempos unserer Tourenleiterin meisterten jedoch alle diesen Abschnitt problemlos.

Bei der Wasenalp legten wir eine kurze Rast ein. Bei einer kurzen Zwischenverpflegung konnten wir neue Energie tanken. Weiter ging es zur Wintrigmatta – durch eine vom Nebel verhüllte Landschaft, mit unaufhörlichem Schneefall und einer beinahe mystischen Stimmung. Die tief verschneiten Bäume und die gedämpfte Stille verliehen der Umgebung einen besonderen Zauber. Von hier aus war unser Ziel, die Mäderlicka mit ihrem Restaurant, zeitweise bereits schemenhaft zu erkennen. Doch der Weg zog sich noch dahin. Der letzte Abschnitt hatte es nochmals in sich: recht steil und der Wind peitschte uns den

Schnee ins Gesicht. Trotz allem erreichten alle glücklich und wohlbehalten den höchsten Punkt unserer Tour.

Im reservierten Bereich des Restaurants wurden wir mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt. Die wohlverdiente Pause tat gut, und bei Speis und Trank konnten wir die bisherigen Eindrücke austauschen.

Anschliessend führte uns der Weg teilweise auf derselben Route zurück. Der Schneefall hielt weiterhin an. Besonders eindrücklich war der letzte Abschnitt durch den tief verschneiten Ganterwald: eine wunderbare Winterstimmung, die uns nochmals die Schönheit dieser Tour vor Augen führte. Kurz darauf erreichten wir wieder unseren Ausgangspunkt in Rothwald.

Bis zur Abfahrt des Postautos zurück nach Brig genossen wir noch ein Getränk und liessen die Schneeschuhtour Revue passieren. Trotz dem starken Schneefall und zeitweise schlechter Sicht waren alle Teilnehmenden voller Lob über diesen gelungenen Tag.

Ein herzlicher Dank gilt unserer Tourenleiterin Marianne Sarbach und ihrem Mann Adolf Sarbach für die hervorragende Organisation und die kompetente Führung in einem stets angenehmen Tempo. Es war eine eindrückliche, stimmungsvolle Wintertour, die uns allen in bester Erinnerung bleiben wird. (Peter Jenni)

### **von Zürich Höngg zum Chatzensee 25.02.2026**

Nach dem Startkaffe bei der ETH Hönggerberg konnte der Wanderleiter eine grosse Gruppe von 27 Bergclübler begrüßen. Erfreulicherweise waren Stephan Kölliker, Wanderleiter vom Bergclub Züri und Elsbeth Eisenhut, Präsidentin vom Bergclub St. Gallen mit dabei, und freuten sich bei einer Wanderung vom Bergclub Bern teilnehmen zu können. Speziellen Dank an Stephan, welcher für die ganze Gruppe die Kosten von Kaffee/Gipfeli übernahm.

Unsere Wanderung führte uns über den Hönggerberg zur Burgruine Alt Regensberg. Weiter zum Unteren Chatzensee wo wir bei frühlingshafter Temperatur unser Mittagessen genossen. Dann ging es nun zum Oberen Chatzensee und weiter zum Weiler Katzenrüti, welcher eine gewisse Bekanntheit kennt. In Katzenrüti lebte im 18. Jahrhundert Jakob Gujer, genannt Kleinjogg, welcher noch heute als einer der wichtigsten Reformer der Landwirtschaft gilt. Der Dichter Johann Wolfgang von Goethe besuchte den Hof von Gujer im Jahr 1775 und 1779 zweimal und war völlig begeistert von den Ideen und Arbeit dieses einfachen Bauers.

Nun folgte der letzte Teil nach Rümlang mit Blick auf den Flughafen Kloten mit den startenden Flugzeugen. In der Trattoria Da Noi konnten wir unser Schlussdrink geniessen und vor allem die liebevolle Gastfreundschaft dieser Italienischen Wirte Familie.

Es war ein angenehmer Tag und ein paar Leute kennen nun auch den Chatzensee.

### **Winterwanderung Männlichen- Kleine Scheidegg 4.03.2026**

Beim vierten Anlauf (nach Alternativprogrammen im 2023 und 2024 aufgrund des gesperrten Winterwanderweges und einem ersten Versuch in grösstenteils nebligem Wetter im 2025) präsentierte sich uns dieses Jahr das herrliche Panorama des Winterwanderweges Männlichen - Kleine Scheidegg in fast makelloser Märzsonne – einzig der Saharastaub trübte die Sicht ein bisschen. Daher wollte sich auch niemand die Sicht vom Männlichen-Gipfel nehmen lassen. Alle stiegen freiwillig direkt nach der Fahrt mit der Luftseilbahn und vor dem Startkaffee die dafür erforderlichen 124 Höhenmeter hinauf. Mir schien, dass es niemand bereute...

Der Startkaffe auf der sonnigen Terrasse des Bergrestaurants Männlichen schmeckte uns nach dieser ersten Anstrengung umso besser und gestärkt starteten wir anschliessend den eigentlichen Winterwanderweg. Anfangs teilten wir uns den Weg teilweise mit Schlittlern und Skifahrern, aber die grössere Herausforderung waren die zum Teil ziemlich steilen und rutschigen Wegstücke bergab. Zum Glück meisterten alle Teilnehmenden auch diese mit Bravour. Bei kurzen Halten bewunderten wir immer wieder das imposante Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau und unzählige andere 3000-er und 4000-er.

Nach den ersten Pistenüberquerungen führte uns der Weg dann in die Abgeschlossenheit der Arvenwälder, wo wir auch unseren Mittagsrast genossen. Mit leichterem Rucksack, dafür etwas besser gefülltem Bauch, ging es nun fast nur noch bergauf. Doch obwohl die Kleine Scheidegg zuerst erschreckend weit weg und hoch oben wirkte, erreichten wir sie erstaunlich schnell. Auf der Terrasse des Restaurants Bahnhof freuten wir uns nochmals über die beeindruckende Winterbergwelt bei strahlendem Sonnenschein.

Herzlichen Dank an die ganze Gruppe für die tolle Stimmung von A – Z, ich kehrte sehr aufgestellt und zufrieden nach Hause zurück.

### **Rundwanderung auf dem Simplon 13.03.2026**

Trotz verspäteter Ankunft des Zuges aus Bern brachten uns die Busbetriebe fast fahrplangerecht zum Ausgangspunkt der heutigen Wanderung auf dem Simplonpass. Im Hotel Monte Leone stärkten wir uns, wie üblich, vor dem Einstieg in die Wanderung mit Kaffee und Gipfeli. Die Wandergesellschaft zeigte sich bei bester Laune, was ja bei diesem prächtigen Wetter eine Selbstverständlichkeit ist. Unter der kompetenten Leitung von Marianne Sarbach, tatkräftig unterstützt von ihrem Ehemann Adolf, starteten wir auf dem Rundweg Richtung Staldhorn. Auch hier herrschen nicht gerade üppige, sondern für die Region eher karge Schneeverhältnisse. Vormittags sind diese jedoch ideal zum Schneeschuhwandern. In den noch fast frostigen Nächten erhärtet sich nämlich der tagsüber sulzig gewordene Schnee, so dass das Wandern ein Leichtes ist. Bald erreichte die illustre Schar den höchsten Punkt der heutigen Wanderung, ziemlich genau unter dem Tochuoru. Die Sonne wärmte schon mit beachtlicher Kraft und liess uns die dem Simplongebiet eigenen Windverhältnisse vergessen. Nach kurzer Trinkpause wanderten wir Richtung Hopschelsee und erreichten bald nachher einen windgeschützten Ort für die Mittagsrast. Nachher führte uns Marianne zum Steinadler, dem Symbol der Wachsamkeit und Wahrzeichen des Simplonpasses. Auf dem Sockel findet sich die Inschrift: «In der Freiheit der Berge steht es. Ein wichtiges Mal aus hartem Granit. Ein Gedenken treuer Pflichterfüllung. Ein dauerndes Mahnen, willig und wach zu sein für unsere Freiheit». Kurze Zeit später erreichten wir das Tagesziel beim Sommersitz von Hans und Berti Michlig (Hans ist ein Bruder von Rudi Michlig). Hier wurden wir mit warmem Wein, Hobelkäse, Weisswein, Teewein und selbstgebackenen Köstlichkeiten grosszügig verwöhnt. Viel zu früh mussten wir die gemütliche Stimmung verlassen, um uns rechtzeitig bei der Busstation einzufinden. Schliesslich wurde der Fahrplan schon am Vormittag ganz gehörig zu unseren Gunsten strapaziert. Inspiriert von einem tollen Wandererlebnis in prächtiger Bergwelt traten wir die Heimreise an. Herzlichen Dank Marianne und Adolf für die motivierende Art der Wanderleitung sowie Hans und Rudi Michlig und Hanspeter Arnold für den grosszügigen Empfang.

Res Bolliger  
Fotos von Doris Boss und Susanne Rychener

## Bergclub Bern Alpin

### Tourenübersicht

Sa 30.05. – So 31.05.	Div.	<b>Bergrettungsausbildungswochenende</b>
So 21.06.	K	<b>Üschenen</b>
Fr 26.06. - So 28.06.	HT	<b>Hochtouren bei der Voralphütte</b>
Sa 25.07. - So 26.07.	HT	<b>Hochtour Wilerhorn</b>
Sa 08.08.	BT	<b>Ochsehorn 2'913 m</b>
Sa 08.08. - So 09.08.	HT	<b>Hochtour Strahlegghorn</b>

Legende:

BT	Bergtour
HT	Hochtour
K	Klettern
Div.	Diverses

## Tourendetails

### 30.05. - 31.05. Bergrettungsausbildungswochenende

Sa - So Diverses | L | leicht | ↗ 500 m | → 5 km

Treffpunkt 07:30 Uhr Welle 7 Bern

Hinfahrt ab 07:39 Uhr RE1 Richtung Domodossola

Programm An diesem Wochenende liegt der Schwerpunkt auf Ausbildung und Vertiefung der Kenntnisse in alpiner Notfallmedizin, Bergung und Seiltechnik. In Theorie und Praxis werden verschiedene Rettungstechniken und medizinische Maßnahmen im alpinen Gelände trainiert.

Ausrüstung Details nach Anmeldung

Verpflegung Aus dem Rucksack für 2 Tage

Übernachtung Stockhüttli, Sunnbüel

Kosten ca. 100 CHF Für An/Rückreise (Halbtax) und Übernachtung

Rückkehr 18 Uhr Bern

Anmeldung bis 09.05.2026 an Valentin Schittny  
E-Mail: nr5@schittny.com

Besonderes Hütte ist unbewartet. Bitte etwas Platz lassen im Rucksack für das Aufteilen der Verpflegung. An- und Abreise können sich in der Uhrzeit noch ändern, massgebend ist die Info nach Anmeldung. Es ist möglich an einem der zwei Tage teilzunehmen, bei Interesse gerne beim Tourenleiter melden.

### 21.06. Üschenen

So Klettern | 5c

Treffpunkt 8:00 Uhr Kurzparking Bern

Programm Klettern an den Üschenen was das Herz begehrt.

Kosten 30 CHF für Fahrt

Anmeldung bis 13.06.2026 an Thomas Blarer  
E-Mail: thomas.blarer@gmail.com

**26.06. - 28.06. Hochtouren bei der Voralphütte**

Fr - So	Hochtour   WS   mittel   ↗ 1000 m   → 8 km   🚶
Treffpunkt	06:55 Uhr Welle 7 Bern
Hinfahrt ab	07:02 Uhr IC8 Richtung Zürich HB
Programm	Fröhliches Touren im vielfältigen Gebiet der Voralphütte. Schwierigkeit der Tour wird an Teilnehmende angepasst (L-ZS). Mögliche Gipfel in der Region: Chelentalhorn / Voralphorn / Sustenhorn / Stucklistock / Fleckistock / Chüeplanggenstock
Ausrüstung	Komplette Hochtourenausrüstung
Verpflegung	Aus dem Rucksack für 3 Tage
Übernachtung	Voralphütte
Kosten	ca. 250 CHF Für An/Rückreise (Halbtax) und Übernachtungen
Rückkehr	18 Uhr Bern
Anmeldung	bis 05.06.2026 an Valentin Schittny E-Mail: nr5@schittny.com
Besonderes	An- und Abreise können sich in der Uhrzeit noch ändern, massgebend ist die Info nach Anmeldung.

**25.07. - 26.07. Hochtour Wilerhorn**

Sa - So	Hochtour   WS   mittel   ↗ 950 m   ↘ 2250 m   → 14 km   🕒 10 h   🚶
Treffpunkt	07:30 Uhr Bahnhof Bern, Perron 9 bei der Rolltreppe
Hinfahrt ab	07:39 Uhr RE1 Richtung Goppenstein
Hinfahrt an	09:11 Uhr Kippel, Dorf
Rückfahrt ab	17:56 Uhr Hohtenn --x Bern
Programm	Samstags steigen wir hinauf zur Bietschhornhütte. Dort können bei Bedarf noch einige Bergsporttechniken geübt werden. Am Sonntagmorgen geht es in Richtung Bietschjoch und von dort aus über das Wilerjoch auf das Wilerhorn. Abstieg in südlicher Richtung durchs Jolital.
Ausrüstung	Gesamte Hochtourenausrüstung (Details nach Anmeldeschluss)
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack, Abendessen und Frühstück in der Hütte.

Übernachtung	Bietschhornhütte
Kosten	~120 CHF Für Anreise (Halbpreistarif), Übernachtung und Verpflegung (Frühstück + Abendessen)
Rückkehr	~20 Uhr Bern
Anmeldung	bis 28.06.2026 an Dominik Schittny   Handy: 076 502 86 00 E-Mail: dominik@schittny.com

**08.08.****Ochsehorn 2'913 m**

Sa	Bergtour   T4   mittel   ↗ ca 1'200 m   ↘ ca 1'200 m   → 13 km   🕒 6 h
Treffpunkt	7.00 Uhr Welle Bahnhof Bern
Hinfahrt ab	7.07 Uhr Bern
Hinfahrt an	8.41 Uhr Giw
Rückfahrt ab	17.10 Uhr Gspon
Programm	Aufstieg ab Giw Bergstation (Visperterminen) auf den Bergrücken, dann gemächlich auf diesem weiter, am Schluss mit etwas Kraxelei (einige kurze Fixseil-Stellen) auf den Gipfel. Im Abstieg verlassen wir bald den Alpinweg und gehen über leichten Blockgrat hinüber zum Wyssgrat. Auf dem Bergweg gehts hinab zum Höheweg, und mit südlichem Bogen weiter nach Gspon.
Ausrüstung	stabile Wanderschuhe oder Bergschuhe
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	für öV
Rückkehr	18.53 Uhr Bern
Anmeldung	bis 03.08.2026 an Heidi Senn Tel.: 031/302 09 61   Handy: 079 767 11 04 E-Mail: heidi.annina.senn@bluewin.ch

**08.08. - 09.08.****Hochtour Strahlegghorn**

Sa - So	Hochtour   ZS   mittel   ↗ 1000 m   ↘ 2300 m   → 13 km   🕒 10 h
Treffpunkt	07:00 Uhr Bahnhof Bern auf Perron 8 unter der Welle
Hinfahrt ab	07:04 Uhr IC 61 in Richtung Interlaken, Ost

Hinfahrt an	09:05 Uhr Pfungstegg
Rückfahrt ab	17:45 Uhr Pfungstegg in Richtung Bern
Programm	Sa: Anreise nach Grindelwald und Luftseilbahnfahrt nach Pfungstegg. 4-5h Hüttenzustieg. So: Hochtour auf das Strahlegghorn und retour, Hüttenabstieg und Heimreise von Pfungstegg nach Bern.
Ausrüstung	Gesamte Hochtourenausrüstung (Details nach Anmeldeschluss)
Verpflegung	Mittagessen aus dem Rucksack, Abendessen und Frühstück in der Hütte.
Übernachtung	Schreckhornhütte
Kosten	~150 CHF Für ÖV (Halbtax), Pfungsteggbahn (retour) und Hütte mit HP
Rückkehr	~20 Uhr Bern Bahnhof
Anmeldung	bis 18.07.2026 an Dominik   Handy: 076 502 86 00 E-Mail: dominik@schittny.com

## Tourenberichte

### Lawinenausbildungswochenende 31.01-01.02.2026

Unser Lawinenausbildungswochenende fand bei absolutem Bombenwetter statt. Los ging es direkt praktisch mit einer Mehrfachverschüttetenübung. Ein guter Reminder dafür, dass bei einer Lawinenrettung plötzlich alles sehr schnell gehen muss. Nach der Auswertung wurden die einzelnen Elemente nochmals separat geübt: LVS-Suche, Sondieren, effizientes Schaufeln und die Organisation einer Rettung. Mit dem aufgefrischten Wissen stellten wir uns danach erneut einer Mehrfachverschüttetenübung. Diesmal deutlich koordinierter und vor allem schneller.

Am Nachmittag wechselten wir von der Praxis zur Theorie und vertieften unser Lawinenwissen, bevor wir uns am Abend auf der Winteregghütte, der wohl wichtigsten Frage des Tages widmeten: dem Abendessen. Auf dem Menü standen Älplermagronen. Mitten im Kochen stellten wir allerdings fest, dass wir zwar fast alles dabei hatten, nur leider kein Salz (in der ganzen Hütte kein Salz). Die kreative Lösung war schnell gefunden. Chips wurden kurzerhand pulverisiert und als Salzersatz verwendet. Überraschenderweise funktionierte das erstaunlich gut und die Älplermagronen schmeckten ausgezeichnet. Für Unterhaltung sorgte danach ein von Meret entworfenes Lawinenspiel, das Wissen und Wettkampfgeist gekonnt kombinierte.

Am zweiten Tag ging es auf Anwendungstour in Richtung Balmhorn. Der Aufstieg ist mehrheitlich Schattenloch und entsprechend frostig war es zunächst auch. Unterwegs kamen wir an eindrücklichen Gletscherportalen vorbei. Die Abfahrt entschädigte dann mit perfektem Pulverschnee und unseren First Lines im unverspurten Hang. Sobald wir in die Sonne kamen, war auch die Kälte schnell vergessen.

Zum Abschluss liessen wir das Wochenende bei Kaffee, Sonne und zufriedenen Gesichtern im Restaurant Sunnbüel ausklingen. Fazit: Viel gelernt, viel gelacht, Pulver gefahren und nebenbei herausgefunden, dass Chips notfalls auch als Gewürz funktionieren.

### **Genussskitour Tossenstand 15.02.2026**

Die Entscheidungsfindung unter der Woche war herausfordernd, da die Prognosen täglich änderten. Die Entscheidung, die Tour auf Sonntag zu verschieben, zahlte sich aus. Die Neuschneeverhältnisse waren top und der Himmel stahlblau, als wir um 10 Uhr die Tour starteten. In der Pause auf der Sulzvorschesshütte war die Vorfreude auf die Pulverabfahrt schon gross. Vorher galt es aber noch, die letzten 200 Höhenmeter bei frühlingshaften Temperaturen und bei einigen Mitgliedern mit Fellen voller "Schtogle" zu meistern. Die Abfahrt hielt, was sie versprach. Vor allem der Gipfelhang entlockte manch Einem/Einer einen Jauchzer. Die Tour endete mit einem gemütlichen Beisammensein auf der Terrasse des Hotels Alpenland in Lauenen.

### **Skitour aufs Wannehörli 21.01.2026**

Lawinestufe 3 bis 4 in der Schweiz. Gleichzeitig ist es in tieferen Lagen gar nicht so leicht, überhaupt genügend Schnee zu finden. Keine einfachen Voraussetzungen für die Tourenplanung. Fränzi und Pascal entschieden sich für eine Tour von Saanenmöser aufs Wannehörli.

Aufgrund zahlreicher Abmeldungen waren wir schlussendlich nur noch zu fünft. Nach dem Kennenlernen auf dem Perron stiegen wir gemeinsam in den Zug Richtung Saanenmöser. Schon während der Fahrt ins Tal machte uns das Wetter etwas Sorgen – es regnete kräftig.

Bis kurz vor unserer Ausstiegsstation begleitete uns der Regen. Zum Glück ging er danach in Schnee über, was uns schon wieder glücklicher machte. Am Bahnhof angekommen, mussten wir den Einstieg zuerst suchen – gut versteckt hinter einem Schneekegel. An der kleinen Simme, haben wir dann angefellet.

Es war ziemlich warm. Dazu kam ein kräftiger Wind und anhaltender Schneefall, der uns praktisch den ganzen Tag begleitete. Einen geeigneten Pausenplatz zu finden, war deshalb gar nicht so einfach. Erst rund 250 Höhenmeter unterhalb des Gipfels machten wir bei einer Alp unsere erste Pause. In einem, vermuten wir, alten Schweinestall fanden wir Schutz vor Wind und Schneefall. Ein ungewohnter, aber sehr willkommener Rastplatz.

Gestärkt nahmen wir die letzten 250 Höhenmeter in Angriff. Oben angekommen, gratulierten wir uns gegenseitig zum Aufstieg. Zur Aussicht lässt sich leider wenig sagen – sie blieb uns wetterbedingt verborgen. Schnell eine zusätzliche Schicht anziehen, Felle verstauen, ein Gipfelfoto machen – und bereit für die Abfahrt. Pulverabfahrt? Leider nein. Es erwartete uns schwerer, klebriger Schnee. Die

Schwünge waren entsprechend anspruchsvoll, und Stürze blieben nicht aus. Einmal sogar lagen drei von fünf gleichzeitig im Schnee.

Nicht die besten Verhältnisse. Aber wir haben einen Tag draussen in den Bergen verbracht – und unter Schneefall macht es letztlich doch mehr Spass als im Regen. Vielen Dank an Pascal und Fränzi fürs Organisieren!

### **Skitour Höhi Wispile 15.03.2026**

Sieben Teilnehmerinnen und sieben Teilnehmer genossen nach reichlich Schneefall am Vortag den blauen Himmel, die Sonne und die angenehme Temperatur. Der Aufstieg zur Wispile ist über grosse Strecken lieblich, so dass das Tempo recht sportlich war. Die ersten 400 HM wurden in 57 Minuten zurückgelegt. Nach der ersten Pause stieg die eine Hälfte den Steilhang direkt zur Bodme hoch, während eine zweite Gruppe einen gemütlicheren Umweg über die Spittelvorschess einschlug. Oben angekommen genossen wir die Verpflegung etwas ungewohnt in gemütlichen Stühlen. Die Abfahrt war wegen des doch etwas schweren Schnees für Einige recht anspruchsvoll, für die meisten aber Genuss pur. Das gemütliche Zusammensein im Alphorn bildete den schönen Abschluss eines prächtigen Ausfluges. Besten Dank allen tollen Teilnehmenden.

### **Tourenwochenende Simplon / Bielti 20.-22.03.2026**

Wie immer war das Ski(hoch)tourenwochenende im Bielti eine grosse Freude. Mit Ruedi als Hüttenwart war für das leibliche Wohl und so manches deliziose Apéroplättli gesorgt. Die gemeinsamen Abende boten Gelegenheit für Austausch, spannende Diskussionen, das Schwelgen von vergangenen sowie das Planen neuer Touren. Tagsüber teilten wir uns in drei Gruppen auf, dieser Bericht bezieht sich auf die Gruppe Hochtouren.

Am Freitag durften wir bei super Wetterbedingungen vom Monte Leone losziehen. Zusammen mit Stefan und Beat ging es mit den Ski in Richtung Tochuhorn, bis wir den Einstieg des Ost-Nordost-Grates erreichten. Mit Steigeisen, Pickel und aufgebundenen Ski stiegen wir durch Fels und Schnee steil hinauf, bis wir den Grat erreichten. Hier war das technisch schwierigste bereits geschafft, die Überschreitung bot puren Genuss in spektakulärem Gelände. Vom Tochuhorn fuhren wir in Richtung Westen ab, um anschliessend auf den Strafulgrat aufzusteigen. Auch von hier genossen wir eine tolle Aussicht auf Fletschhorn, Mischabelgruppe, Weisshorn und unzählige weitere Gipfel. Die Abfahrt zum

Monte Leone war auf Grund von teils sehr geringer Hangneigung und schwierigen Schneverhältnissen eher mühsam, wurde aber dennoch genossen.

Für den Samstag war mit Stefan, Christian und Beat das Wasenhorn geplant. Um 5 Uhr Morgens ging es vom Bielti los, vorbei am Monte Leone und zum Hübschhornstein. Die steile Traverse wurde in Richtung Ost-Nordosten bis ans Ende des Chaltwassertälli weitergezogen. Auf 2780 Metern über Meer eröffnete sich uns der Blick in Richtung Monte-Leone-Hütte und auf den geplanten Wasenhorn West-Südwest-Grat. Zumindest theoretisch: Der Grat war komplett von Wolken verhangen, die immer weiter herunterzudrücken schienen. Also fassten wir den Entschluss umzudrehen und erfreuten uns an Bruchharsch und dem einen oder anderen Sturz in den weichen Schnee darunter. Hinter der Traverse fanden wir noch ein Bisschen guten Schnee, der immerhin ein paar schöne Schwünge erlaubte. Nach einem Kaffeestopp im Monte Leone wurden wir zurück im Bielti nicht nur mit einem Apéroplättli sondern zusätzlich mit Glühwein und Fondue verwöhnt.

Die Wetterprognose für Sonntag war nicht vielversprechend. Also starteten wir gemütlich in Richtung Hübschhornstein. Der Aufstieg war sehr variabel, meist irgendetwas zwischen Wind, Schneetreiben und schlechter Sicht an einen Ende des Spektrums oder einigen wenigen Sonnenstrahlen am Anderen. Während die Gruppe Pasal bis zum Stein aufstieg fellten Meret, Valentin und ich bereits etwas früher ab und genossen die im Vergleich zu gestern deutlich besseren Abfahrtsbedingungen. Zwar bei vorwiegend schlechter Sicht, allerdings mit etwas frischem Pulverschnee. Damit konnten wir ein ereignisreiches und wunderschönes Tourenwochenende abschliessen.

Liebe Grüsse, freue mich bereits auf nächstes Jahr!  
Dominik

Ein weiterer Bericht vom Tourenwochenende Simplon von Peter Hänni folgt im nächsten Heft resp. ist schon auf der Webseite publiziert.

Erscheint alle 4 Monate

Nächster Redaktionsschluss: **24. Juli 2026**

## Adressen

<b>Tourenchef Alpin + Wandern</b>	Valentin Schittny Hirzbodenweg 47 4052 Basel	E-Mail: nr5@schittny.com
<b>Präsident</b>	Dominik Schittny Gantrischstrasse 6 3006 Bern	Handy: 076 502 86 00 E-Mail: dominik@schittny.com
<b>Kasse und Mutationen</b>	Christine Widmer Kirchstrasse 179 3084 Wabern	Tel. 031 961 61 25 Handy: 079 336 54 17 E-Mail: christine_widmer@gmx.ch bergclub@bergclub.ch
<b>Redaktion und Sekretariat</b>	Beatrix Maibach Aeschenbrunnmattstr. 27C 3047 Bremgarten	Handy: 079 209 75 41 E-Mail: beatrix.maibach@bluewin.ch
<b>J+S Coach</b>	Gilles Leuenberger Bürenstrasse 27 3312 Fraubrunnen	Handy: 079 478 31 84 E-Mail: gilles@clients.ch
<b>Materialchef</b>	Christoph Lanz Seftigenstrasse 6 3007 Bern	Tel. 031 371 62 38 Handy: 079 211 30 41 E-Mail: chris_lanz@gmx.ch
<b>Versand</b>	Esther Guggisberg Untere Längenbergstr. 50 3086 Zimmerwald	Tel. 031 819 10 65 Handy: 079 787 71 65 E-Mail: esther.guggisberg@bluewin.ch
<b>IT</b>	Florian Gerber Winkelriedstrasse 14 3014 Bern	Handy: 076 576 57 16 E-Mail: kontakt@gerberflorian.ch

www.bergclub.ch

PC 30-20130-9 IBAN CH52 0900 0000 3002 0130 9